

VIERTE-Cup 2008

Seit vielen Jahren gibt es neben den Vereinsmeisterschaften ein weiteres vereinsinternes Turnier: der VIERTE-Cup. Mit seiner Einführung vor rund zwanzig Jahren gab es noch 6er-Mannschaften in den unteren Spielklassen. Mit vier Spielern ein Turnier auszutragen, macht aber deutlich weniger Spaß, so dass sich die 3. und 4. Herrenmannschaft darauf verständigt haben, gemeinsam ein Turnier auszurichten. Dabei hat diese Veranstaltung alles andere als das Ziel, sportlichen Ruhm zu erlangen. Die Kassenwarte beider Mannschaften sind nach diesem (Sams)Tag ein paar Euro ärmer.

Wie jedes Jahr zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Für eine Hallensportart wie Tischtennis war es schon fast zu schön (und vor allem heiß). Aber wie schon geschrieben ging es primär um die Stunden nach der sportlichen Betätigung. Und hierfür war das Wetter ideal. Um 14 Uhr ging es also los. Es gab keine Ausfälle, so dass das Feld vollzählig war. Alle acht aktiven Spieler waren am Start. Stopp! Es waren neun Spieler, die sich in der Sportarena "Backhaus" eingefunden haben. Wer wissen will, wer der neunte Mann, nennen wir ihn Mal Mister X, war, muß weiterlesen...

Traditionell führte "Fee" Susanne die Auslosung durch. In eine Gruppe wurden gelost Toni Bartolcic, Eckardt Fricke, Christian Simon, Karsten Lytze und Susanne Wehrmann. In der zweiten Gruppe fanden sich wieder Friedel Holtgrewe, Stefan Kemper, Martin Poller und Mister X. Das Turnier konnte also beginnen. Dabei wäre das Turnier für Stefan Kemper fast schon zu Ende gewesen, bevor es richtig angefangen war. Rückenschmerzen plagten ihn. Er biss jedoch die Zähne zusammen. Allein dieser Einsatz gebührt höchsten Respekt.

Wie nicht anders zu erwarten dauerten die Spiele mit Abwehrstrategie Friedel sehr lange. Das längste Spiel absolvierten aber Susi und Ecki. Somit hatten die anderen Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, sich der reichhaltig gedeckten Kaffeetafel zu widmen. Am Ende der Gruppenphase, die von sehr spannenden Spielen geprägt war, standen dann die Halbfinalteilnehmer fest. Im Einzelnen waren es Karsten Lytze und Ecki Fricke aus der Gruppe 1, sowie Friedel Holtgrewe und Mister X aus Gruppe 2. In der Runde der letzten 4 konnten sich dann Karsten und Mister X durchsetzen. Im Finale fand Karsten nicht das richtige Mittel, um Mister X in Bedrängnis zu bringen. Am Ende gab es aber ohnehin nur Sieger.



Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es dann am Abend in der "Neumarkt Mühle" weiter. Wirt "Peter" (langjähriger Anhänger der Tischtennisabteilung des VfL) und seine charmante Bedienung sorgten für ein angenehmes Ambiente. Die weiteren Gäste machten auch keine Anzeichen, dass sie sich durch unser beherztes Lachen und Schunkeln gestört fühlten. Nachdem die Speisekarte geplündert worden ist, wurde geknobelt und Karten gespielt. Auch bei diesen Spielen gab es nur Sieger: die Gemeinschaft. Heiß diskutiert wurden aber auch zwei Themen: die Aufstellung beider Mannschaften sowie die Materialwahl für die kommende Saison. Wohin sollen die zahlreichen Regeländerungen der vergangenen zehn Jahre führen?



P.S. Wer jetzt noch nicht weiß, wer Mister X war, muß wieder nach oben blättern.